

Dr. Johannes Wetzel stand vor allem den Arbeiten an Heft 13 (Hessen), aber auch den anderen Heften mit seinen Erfahrungen hilfreich zur Seite. Außerdem setzte er die aufwendigen vereinheitlichenden Arbeiten an dem kumulierten Gesamtregister fort. Doris Bulach und Magdalena Weileder beteiligten sich sie im Rahmen des Italienprojekts an mehreren Archivkampagnen.

*Regesten Wenzels [1376/78–1400/1419, AT]*

Der Projektleiter Prof. Dr. Ivan Hlaváček (Prag) hat die Regestierungsarbeiten für das Heft Böhmen und Mähren – vornehmlich aus dem Böhmisches Kronarchiv – fortgesetzt und insbesondere die handschriftlichen Regesten August Sedláčeks, die auch heute nicht mehr greifbares Material bieten, bearbeitet. In Vorbereitung ist eine Studie über die kulturelle Wirkung der Hofkanzlei. Der Projektmitarbeiter Dr. Karel Hruza (Wien) hat die Vorbereitung für die Online-Stellung der Regesten aus Beständen Baden-Württembergs fortgesetzt (Nachträge, Register).

*Regesten Sigismunds [1410–1437, CZE]*

Der Fokus der Brünner Arbeitsstelle unter der Leitung von Dr. Petr Elbel lag auf der Fertigstellung der drei Regestenmanuskripte zu Prag und Mittelböhmen, deren Drucklegung 2019 zu erfolgen hat. Im Abschluss befinden sich zudem die in Brünn erscheinende Monographie über die böhmischen Parteigänger Sigismunds sowie der Tagungsband „Hof und Kanzlei Kaiser Sigismunds als politisches Zentrum und soziales System“ (Tagung Nov. 2015, Brünn), der in der Reihe der RI-Beihefte 2019 zur Begutachtung eingereicht werden soll.

Erfreulicherweise erhielt die Arbeitsstelle eine weitere Postdoc-Stelle, für die sich Dr. Přemysl Bar erfolgreich beworben hat. Über Stipendienprogramme der Masaryk-Universität wurden von Herrn Mag. Ondřej Schmidt Recherchen zu Sigismund in Italien, hauptsächlich in Mantua, durchgeführt.

Durch folgende Drittmittelprojekte soll die Brünner Arbeitsstelle personell gesichert und im Falle einer inhaltlichen Ausrichtung sollen Recherchen für künftige Regestenbände ermöglicht werden: Nach Ablehnung des gemeinsam mit der LMU-München (Prof. Dr. Irmgard Fees) eingereichten Partnerprojekts zur Bearbeitung der Sigismund-Urkunden in den Archiven Bayerns durch die tschechische Grantagentur erfolgte eine neuerliche Einreichung durch Petr Elbel in Österreich als Partner der LMU-München. Das Projekt wurde Ende 2018 bewilligt. Erfolgreich eingeworben wurde gemeinsam mit der Wiener Arbeitsstelle (Doz. Dr. Andreas Zajic) zudem das Projekt „Graue Eminenzen an spätmittelalterlichen Höfen“ (Bewilligung Oktober 2018). Gemeinsam mit der tschechischen Akademie der Wissenschaften wurde ein fünfjähriges Exzellenzprojekt zum Thema „Konflikt im Spätmittelalter“ (Brünner Teilbereich „König und Konflikt“) beantragt und ebenfalls bewilligt.

*Regesten Albrechts II. [1438–1439, AT]*

Obwohl das Projekt bedauerlicherweise durch keine Förderung mehr unterstützt wird, ist die Fertigstellung des Regestenmanuskripts durch Dr. Petr